



HESSISCHER LANDTAG

25. 04. 2025

Kleine Anfrage

Sascha Herr (fraktionslos) vom 11.03.2025**Auswirkungen aktueller Krisen auf die Kriminalitätsentwicklung in Hessen****und**

Antwort

Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Kriminalitätszahlen für das Jahr 2023 zeigen einen Anstieg der Straftaten in Hessen um 7,8 Prozent, vor allem in Hinblick auf Delikte wie häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch und politisch motivierte Kriminalität (mit einem Fokus gerichtet auf rechtsextremistische Taten). Die zentralen Ursachen dafür sehen Experten in der wirtschaftlichen Lage, steigende Flüchtlingszahlen, dem Ukraine-Krieg, dem Hamas-Terrorangriff auf Israel und der zunehmenden gesellschaftlichen Polarisierung.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Verzerrungen in der Eingangsstatistik der Kriminalitätsentwicklung, insbesondere in Bezug auf die Erfassung von Personen nicht-deutschen Ursprungs entgegenzuwirken?

Die Kriminalitätsentwicklung wird in allen Ländern und im Bund anhand der Polizeilichen Kriminal Statistik (PKS) bewertet, die eine Ausgangsstatistik ist. Eine Verzerrung, wie vom Fragesteller angenommen, findet nicht statt.

Frage 2 Welche Rolle spielen unabhängige Akteure und wissenschaftliche Gutachten bei der Analyse und Auswertung der Kriminalitätsslage in Hessen?

Wissenschaftliche Gutachten, Studien und Erkenntnisse dienen als ergänzende Informationsquelle und werden regelmäßig von den Experten der hessischen Polizei analysiert und in die Bewertung der Kriminalitätsentwicklung miteinbezogen.

Frage 3 Wie hat sich die Zahl der politisch motivierten Gewaltdelikte in Hessen in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Bitte auflisten nach Phänomenbereichen (rechts, links, religiöse Ideologien, sonstige Kategorisierung).

Es wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Politisch motivierte Gewaltdelikte	2020	2021	2022	2023	2024
<i>Insgesamt:</i>	238	162	174	186	159
PMK – rechts –	42	48	53	48	70
PMK – links –	153	68	32	27	19
PMK – ausländische Ideologie –	3	10	25	61	21
PMK – religiöse Ideologie –	2	2	1	6	2
PMK – nicht zuzuordnen – PMK – sonstige- Zuordnung – (seit 2023)	38	34	63	44	47

Frage 4 Wie viele Fälle durch Anzeigen von Politikern gegen vermeintliche Straftäter fließen in die Statistik ein?

Bitte auflisten nach Anzahl und Art rechter und linker Straftaten.

Eine statistische Auswertung im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich.

Frage 5 Wie viele der politisch rechten Straftaten sind Schmierereien und ähnliche Propaganda, wie etwa das Schmieren von Hakenkreuzen?

Bitte auflisten nach Gesamtfällen, aufgeklärte Fälle, unaufgeklärte Fälle (Täter unbekannt) und Fälle mit klarer Zuordnung zur rechten Szene.

Von insgesamt 2.376 dem Phänomenbereich der PMK – rechts – zugeordneten Fällen im Jahr 2024 waren 627 solche im Sinne der Fragestellung. 41 der 627 Fälle konnten aufgeklärt werden.

Frage 6 Wie viele der politisch linken Straftaten sind Schmierereien und ähnliche Propaganda?

Bitte auflisten nach Gesamtfällen, aufgeklärte Fälle, unaufgeklärte Fälle (Täter unbekannt) und Fälle mit klarer Zuordnung zur linken Szene.

Von insgesamt 314 dem Phänomenbereich der PMK – links – zugeordneten Fällen im Jahr 2024 waren 139 solche im Sinne der Fragestellung. Vier der 139 Fälle konnten aufgeklärt werden.

Frage 7 Welche spezifischen Symbole im Einzelnen fließen regelmäßig in die Statistik linker Straftaten ein und wie oft?

Symbole sind keine Erfassungsparameter des KPMD-PMK, sodass eine statistische Auswertung im Sinne der Fragestellung nicht möglich ist.

Frage 8 Sieht die Landesregierung Handlungsbedarf hinsichtlich der Erfassung und Einordnung von Propagandadelikten im Vergleich zu Gewaltdelikten, vor allem in Bezug auf die öffentliche Wahrnehmung und den politischen Diskurs?

Die Erfassung und Einordnung einer Straftat der politisch motivierten Kriminalität erfolgt unter Beachtung der bundeseinheitlich gültigen Vorgaben des KPMD-PMK. Das Definitionssystem und die Erfassungsgrundlagen werden fortlaufend durch die Arbeitsgruppe „Qualitätskontrolle PMK“ hinsichtlich Aktualität, Praktikabilität, Qualität und Aussagekraft geprüft und bei Bedarf angepasst.

Frage 9 Welche zusätzlichen politischen Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Sicherheit der Bürger nachhaltig zu gewährleisten?

Hessen gehört trotz der angespannten Sicherheitslage weiterhin zu den sichersten Ländern. Die Polizeiliche Kriminalstatistik 2024 unterstreicht das. Das Land hat die Mittel für die Innere Sicherheit in den letzten zehn Jahren um rund 60 Prozent erhöht, sodass für das Jahr 2025 nun 2,3 Milliarden Euro zur Verfügung stehen. Das sind 250 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Damit legt Hessen einen klaren Schwerpunkt auf die Sicherheitspolitik. Am 1. Februar 2025 standen zudem 16.242 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte im Dienst der hessischen Polizei; was ebenfalls ein neuer Höchstwert ist.

Zur Beantwortung wird im Übrigen beispielhaft auf die Rede des hessischen Innenministers im Hessischen Landtag am 26. März 2025 zur Drucksache 21/2044 (Entschließungsantrag Fraktion der CDU, Fraktion der SPD „Hessen ist ein sicheres Land – die Stärkung der Inneren Sicherheit zum Schutz der Hessinnen und Hessen zeigt Wirkung“) verwiesen.

Wiesbaden, 16. April 2025

Prof. Dr. Roman Poseck